

Weiterbildungsreihe «Produkte après-midi»

Die historisch betrachtet recht traditionell fokussierte Produktlandschaft in der Lebensversicherung ist in den letzten zehn bis 15 Jahren recht vielfältig und komplex geworden. Gerade bei Sparprodukten haben sich zahlreiche neue Formen entwickelt. Im Gegensatz dazu scheinen **Risikoprodukte** fast schon ein Schattendasein zu fristen und kaum Weiterentwicklungspotential zu haben. Doch dem ist nicht so!

Der kommende «Produkte après-midi» beschäftigt sich daher eingehend mit **Risikoprodukten in der Lebensversicherung**.

Im ersten Teil werden wir uns **Produktdesign** und die **Kalkulation** von Invaliditätsabsicherungen am Beispiel der deutschen Berufsunfähigkeitsversicherung anschauen. Daneben wird auf weitere Deckungen wie Grundfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeits- und auch Dread-Disease-Versicherungen eingegangen. Zudem werden **Risikodifferenzierungen**, **Leistungserweiterungen** und die Entwicklung von **Kombinationsprodukten** behandelt.

Danach fokussieren wir die **Kapitalanlage von Risikoprodukten** und stellen uns die Frage, ob diese immer klassisch sein muss. Vorneweg bereits die Antwort: «Nein, das muss sie nicht!».

Abgerundet wird der Nachmittag mit einem Blick auf die **Digitalisierung von Risikoprodukten**. Dabei werden wir uns anschauen, welchen Weg das ein oder andere «InsurTech» in diesem Bereich geht und wir werden uns auch mit dem Thema «**Lifestyle Insurance**» beschäftigen.

Leitung:	Frank Genheimer (New Insurance Business)
Thema:	Neue Wege bei Risikoprodukten
Datum:	26. Juni 2018
Ort:	Hotel St. Gotthard, Bahnhofstrasse 87, 8021 Zürich
SAV CPS:	3
Programm:	
15:00	Intro
15:05	Neuerungen in der Invaliditätsabsicherung (Thomas Gehling)
16:25	Pause
16:40	Risikoprodukte und Kapitalanlage (Frank Genheimer)
17:10	Risikoprodukte und Digitalisierung (Frank Genheimer)
17:55	Outro
Kosten:	CHF 200,--